

16. Januar 2017 | 00.00 Uhr

Grevenbroich

# XXL-Winterturnier der Kegler kurbelt den Umsatz in Gaststätten kräftig an



Wurf zum Auftakt des Winterkegelturniers die erste Kugel: Gastwirt Markus Preuße auf seiner Kegelbahn. Im Hintergrund das Team "Op Zack".

FOTO: Iber

**Grevenbroich.** Ab jetzt herrscht in den Gustorfer und Gindorfer Gaststätten für zwei Wochen Hochbetrieb. Grund dafür ist das Winterkegelturnier der Keglergemeinschaft Gustorf. Daran beteiligt: rund 350 Kegelfreunde – aufgeteilt in 20 Damen- und 40 Herrenmannschaften.

Tatsächlich kurbelt das beliebte Turnier den Umsatz in den fünf beteiligten Gaststätten ordentlich an. Montags bis samstags ziehen die Teams von einer zur anderen, um in die Vollen zu werfen. Jede Mannschaft kegelt während des Turniers fünf Mal und versucht, mit ihren Spielern die beste Wurfleistung zu erzielen, sprich die meisten Hölzer am Ende des Parketts mit der Kugel zu treffen. Die erste Kugel des Turniers 2017 durfte Markus Preuße als Wirt der Gaststätte "Reissdorf en d'r Post" werfen, wo die Keglergemeinschaft am Freitagabend offiziell den Auftakt zum Turnier feierte.

Dieses Jahr gilt es, ausgerechnet den Vorsitzenden der Keglergemeinschaft, Dietmar Gansen, zu schlagen: Ihm war es im vergangenen Jahr gelungen, 154 von 175 möglichen Hölzern zu werfen. Damit schaffte er es in der Einzelwertung an die Spitze. Doch er ist längst nicht der einzige gute Kegler in Gustorf und Gindorf, die stadtweit als eine Art "Kegler-Hochburg" gelten: Jedes Jahr werden die 20 besten Spieler prämiert, außerdem die besten Mannschaften. Zusätzlich gibt es eine Seniorenwertung.

Bei Turnierleiter Rolf Pascher, der an der Spitze des Bahnleiter-Teams steht, laufen alle Fäden zusammen. Er führt auch bei diesem 48. Turnier die Liste mit den erfolgreichsten Spielern und Mannschaften, die aus jeweils sechs Mitgliedern bestehen.

Das Besondere: In Gustorf und Gindorf ist das Kegeln nicht nur bei älteren Herrschaften beliebt. "Wir haben Teilnehmer aus allen Altersgruppen", sagt Dietmar Gansen. So sei die jüngste Teilnehmerin 17 Jahre alt, der älteste Teilnehmer 79. Bedauerlich: Die Zahl der Spieler ist - wenn sie mit 350 auch immer noch außergewöhnlich hoch ist - gegenüber den Vorjahren leicht zurückgegangen. Vor allem die Zahl der Damenmannschaften ist geschrumpft.

Trotzdem: Die Kegler freuen sich auf eine tolle Spielzeit. Interessant für alle, die mitspielen wollen: Die Teilnahme eines Teams ist gegen ein Startgeld von 30 Euro noch möglich. Alle Infos: "[www.keglergemeinschaft-gustorf.de](http://www.keglergemeinschaft-gustorf.de)".

(cka)